

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Hummetroth vom 06.10.22

Beginn/Ort: 19.00 Uhr/Gasthaus „Zum Odenwald“

Anwesende: H. Bitsch (Bürgermeister), H. Schwinn, J. Hartfiel, A. Eisenhauer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Sachstandsbericht
3. Sachstand IKEK
4. Bedarfsanmeldung 2023
5. Verschiedenes

Zu Top. 1

H. Schwinn eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt den Bürgermeister und die anwesenden Mitbürger.

Zu Top. 2

H. Schwinn liest den allgemeinen Sachstandsbericht vor:

1) Reinigung der Sinkkästen / Sinkkastenabsenkungen

Die Reinigung der Sinkkästen wurde durch eine Fachfirma turnusmäßig durchgeführt.

2) Unterhaltung der Straßen- und Gehwege

Eine Fachfirma hat kleinere Risse in den Gemeindestraßen beseitigt.

3) Mulcharbeiten der Feldwege

Durch einen Mitarbeiter des Bauhofs wurden die Feldwege turnusgemäß gemulcht.

4) Hundekotbeutelspender

Weitere Spender wurden im Allmenweg und in der Stockwiesenstraße aufgestellt.

5) Sanierung der Löschwasserezisterne

Am 05. Mai 2022 hat die Feuerwehr eine Übung am Objekt Nussbaumhof in der Höllerbacher Straße durchgeführt, bei der die Löschwasserversorgung nicht stabil war. Nach Einschätzung von GBI Schnellbacher liegt das Problem an einem Teilabschnitt der Rohrleitung im oberen Bereich der Höllerbacher Straße, der einen geringeren Durchmesser hat und hierdurch die Wasserleistung drosselt. Gemäß Rücksprache mit der Bauverwaltung, die ihrerseits das Ingenieurbüro Krimmelbein zu Rate gezogen hat, sollte entgegen der Erfahrung aus dieser Übung die Wasserleitung stabil sein. Der GBI kann dem Wegfall der Löschwasserezisterne zustimmen, wenn die geforderten Wassermengen stabil gewährleistet werden können.

Zu Punkt 1 merkt H. Schwinn an, dass die Fachfirma vom Bauhof stichprobenartig kontrolliert werden sollte.

Zu Punkt 5: Die Erhaltung der Zisterne bei der Neugestaltung des Dorfplatzes wird diskutiert. H. Bitsch möchte noch einmal mit dem GBI / Ing.-Büro Krimmelbein Rücksprache halten. Bis Dezember sollte im Rahmen des IKEK-Programms ein Entwurf stehen. Seitens des Ortsbeirates wird eine Sanierung der Zisterne bevorzugt.

Zu Punkt 4: Der Mitbürger F. Michel regt das Aufstellen eines Hundekotbeutelspenders am Sportplatz an.

Die Mitbürgerin B. Fritsche merkt an, dass der Abfallkorb am Tempelchen in Richtung Annelsbach (Am Rappengrund) entfernt wurde.

Auch wurden mehrere Bänke an der Haselburg entfernt. Diese sind seit 4-6 Wochen nicht mehr vorhanden.

Top. 3 wurde weitestgehend bei Punkt 2 besprochen.

Zu Top. 4

Für den Haushalt 2023 wird folgender Bedarf angemeldet:

- Neugestaltung Dorfplatz
- Mitfahrbänke:
Richtung Mümlingtal: Standort an der Kinziger Straße (Anwesen Schwinn)
Richtung Hassenroth: Standort an der Hassenröther Straße (am Birnbaum/Bushaltestelle)
- Bank und Tisch erneuern in der Nähe am Hochbehälter (GBaZ-Bank)
- Kinderschaukel für Kleinkinder auf dem Kinderspielplatz

Zu Top. 5

Folgende Punkte wurden zum letzten Tagesordnungspunkt angesprochen:

- Im Jahr 2022 wurden insgesamt drei Geschwindigkeitskontrollen in Hummetroth durchgeführt. Am 05. und am 18. Januar jeweils null Verstöße und am 01. März fünf Verstöße.
- Die Fahrbahn im oberen Teil der Höllerbacher Straße sollte ausgebessert werden, um Schäden im kommenden Winter zu vermeiden. Auch in der Straße Zum Sportplatz ist gegenüber der Hausnummer 17 die Straße durch nicht abfließendes Wasser beschädigt. H. Bitsch berichtet in diesem Zusammenhang von einer neuen Ausbesserungsmethode, die in Hassenroth angewendet wurde.
- In der Straße Zur Haselburg ist der Feldweg hinter dem Haus mit der Nummer 11 zugewachsen. Der Mieter hat erklärt, dass er diesen Zustand nicht beseitigen kann. Die Gemeinde möge den Eigentümer schriftlich auffordern, dies zu tun. H. Schwinn und H. Bitsch vereinbaren hierzu einen Ortstermin.
- Bei diesem Ortstermin sollen auch die Gehwege Zur Haselburg 6 und 10 begutachtet werden.
- Die Müllsituation am Glascontainer wird besprochen. H. Schwinn fragt hierzu, warum in Ober-Kinzig und in Gumpersberg keine Glascontainer stehen.
- Eine Straßenlaterne in der Straße Zum Sportplatz (Hausnummer 1/ehemals Metzgerei Weber) leuchtet die ganze Nacht hindurch und soll wie die anderen Straßenlaternen dieser Straße um ca. 23 Uhr ausgeschaltet werden. Die Anwohner der gegenüberliegenden Straßenseite (Hausnummer 6) fühlen sich durch die nächtliche Beleuchtung gestört. H. Schwinn teilt dem Bgm. noch die genaue Laternenbezeichnung mit, dass eine eventuelle Abschaltung seitens ENTEGA erfolgen kann. Der Gehweg am Haus Zum Sportplatz 4 weist eine Bodenwelle auf. Diese sollte – wenn möglich – beseitigt werden, da sie eine Stolperfalle darstellt.
- H. Schwinn berichtet von der Stadtverordnetenversammlung in Bad König vom 22. September und dem Bauleitverfahren für den geplanten Aussichtshügel in Gumpersberg. Er verweist nochmals auf die Erklärung der Ortsbeiräte in Mümling-Grumbach und in Hummetroth, die sich gegen diesen Aussichtshügel ausgesprochen haben. H. Bitsch erklärt, dass die Gemeinde Höchst hierzu noch keine Aufforderung zur Äußerung erhalten hat. Eine Zustimmung würde in Anbetracht der aktuellen Umstände nicht erfolgen.
- Für den verstorbenen Künstler und Mitbürger Roman Rückert soll eine kleine Gedenktafel aus Edelstahl an der „Perle des Odenwaldes“ platziert werden. H. Schwinn wird hierzu einen Text verfassen.
- Am neuen Gehweg zur Villa Haselburg soll in die Rasengittersteine Split eingebracht werden, um die Begehbarkeit zu verbessern.

Die Sitzung endet um 20.10 Uhr.

Gezeichnet: A. Eisenhauer